Schweizerisches Bundesblatt.

34. Jahrgang. III.

Nr. 41.

19. August 1882.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 4 Franken.

Einrückungsgebühr per Zeile 15 Rp. — Inserate sind franko an die Expedition einzusenden.

Druk und Expedition der Stämpfischen Buchdruckerei in Bern.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 11. August 1882.)

Nachdem die französische Regierung die Geneigtheit ausgesprochen, für die aus der Schweiz stammenden, nach französischem Gebiete in Miethe gegebenen Pianos, welche innerhalb 6 Monaten wieder an den ursprünglichen Versender zurückkehren, unter Vorbehalt der Reciprocität zollfreie Einfuhr nach Frankreich zu gestatten, hat der Bundesrath beschlossen, auch für französische Klaviere, welche von Bewohnern schweizerischen Gebietes in Miethe genommen werden, die 6monatliche Freipaßabfertigung zuzulassen.

(Vom 14. August 1882.)

Mit Schreiben vom obigen Datum hat der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Herr M. J. Cramer, dem Bundesrathe angezeigt, daß er, von seiner Regierung unterm 20. Juli d. J. zum Minister-Residenten und Generalkonsul bei der schweizerischen Eidgenossenschaft ernannt worden sei.

Das neue Kreditiv hat Herr Cramer dem Herrn Bundespräsidenten Bavier am gleichen Tage überreicht.

Der Bundesrath hat zwei Professoren am eidg. Polytechnikum, nämlich die Herren Fliegner und Stadler, für eine neue Amtsdauer von 10 Jahren in ihren bisherigen Stellungen wieder gewählt.

Herr Emil Hilgard, von Belleville (Nordamerika), und Herr August Tuchschnid, von Thundorf (Thurgau), beide seit 1881 Assistenten am eidg. Polytechnikum, haben auf ihr Verlangen hin die Entlassung von ihren Stellen auf Ende künftigen Monats erhalten, unter Verdankung der geleisteten guten Dienste.

Der Bundesrath hat dem westschweizerischen Kavallerieverein an das am 30. dieses Monats in Yverdon stattfindende Militärereiten eine Ehrengabe von Fr. 250 in baar bewilligt.

(Vom 18. August 1882.)

Mit Noté vom 11. d. Mts. hat die Regierung des Großherzogthums Luxemburg dem schweizerischen Bundesrathe zur Kenntniß gebracht, daß sie durch ein unterm 4. dies vom Großherzog sanktionirtes Gesetz ermächtigt worden sei, der in Bern am 3. November 1881 abgeschlossenen internationalen Phylloxera-Uebereinkunft*) beizutreten.

Vom Bundesrathe sind gewählt worden :

(am 14. August 1882)

als Posthalterin in Orsières : Frau Rosalie Escher-Rubin, v. Saanen (Bern), Telegraphistin in Orsières (Wallis);

(am 18. August 1882)

als Telegraphist in Zürich : Hr. Pietro Bolzani, von Bellinzona, derzeit Telegraphist in Andermatt (Uri);
 " " " Aarberg : " Friedrich Jenni, von Eggiwyl (Bern), Posthalter in Aarberg (Bern).

*) Siehe eidg. Gesetzsammlung, n. F., Band VI, Seite 228.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1882
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.08.1882
Date	
Data	
Seite	545-546
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 595

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.